

GIFT



BADISCHE & **STAATS**
KARLSRUHE **THEATER**

GIFT

Eine Ehegeschichte
von Lot Vekemans

Deutsch von Eva Pieper & Alexandra Schmiedebach

Sie
Er

ANTONIA MOHR
FRANK WIEGARD

Regie
Bühne und Kostüme
Dramaturgie
Regieassistentz
Bühnenbildassistentz
Kostümassistentz
Soufflage

MARLENE ANNA SCHÄFER
CHRISTIN TREUNERT
MICHAEL GMAJ
AYSHA TETZNER a. G.
SANDRA DENNIGMANN
KIM LOTZ
ANGELA PFÜTZENREUTER

PREMIERE 23.11.14 STUDIO

Aufführungsdauer 1 ¼ Stunde, keine Pause

Aufführungsrechte Gustav Kiepenheuer Bühnenvertrieb, Berlin

Gift. Eine Ehegeschichte von Lot Vekemans ist auch als eBook erschienen. Über die Website www.textbuehne.eu können Sie das Theaterstück in diversen Online-Shops bestellen.

**DOPPELPREMIERE ZUSAMMEN MIT DAS INTERVIEW VON THEO VAN GOGH.
IM ANSCHLUSS ALS EINZELABEND IM REPERTOIRE**

Technische Direktion **HARALD FASSLRINNER, RALF HASLINGER** Technische Leitung **MAIK FRÖHLICH** Bühne/
Licht/Ton **TOBIAS BECKER, ERNST HOLLEMAYER, SEBASTIAN HUBER, MIKE KRAUSE-BERGMANN, STEPHAN MAURITZ, MAX MÖRMANN, PETER PEREGOVITS, URBAN SCHMELZLE** Leiter der Beleuchtung **STEFAN WOINKE**
Leiter der Tonabteilung **STEFAN RAEBEL** Leiter der Requisite **WOLFGANG FEGER** Werkstättenleiter **GUIDO SCHNEITZ** Malsaalvorstand **DIETER MOSER** Leiter der Theaterplastiker **LADISLAUS ZABAN** Schreinerei **ROUVEN BITSCH** Schlosserei **MARIO WEIMAR** Polster- und Dekoabteilung **UTE WIENBERG** Kostümdirektorin **CHRISTINE HALLER** Gewandmeister/in Herren **PETRA ANNETTE SCHREIBER, ROBERT HARTER** Gewandmeisterinnen Damen **TATJANA GRAF, KARIN WÖRNER, ANNETTE GROPP** Waffenmeister **MICHAEL PAOLONE, HARALD HEUSINGER** Schuhmacherei **THOMAS MAHLER, BARBARA KISTNER** Modisterei **DIANA FERRARA, JEANETTE HARDY** Chefmaskenbildner **RAIMUND OSTERTAG** Maske **KATHLEEN HEHNE**

IMPRESSUM Herausgeber BADISCHES STAATSTHEATER KARLSRUHE **Generalintendant** Peter Spuhler
Verwaltungsdirektor Michael Obermeier **Schauspieldirektor** Jan Linders **Redaktion** Michael Gmaj
Titelfoto Felix Grünschoß **Portraitfotos** Felix Grünschoß, Jochen Klenk, Falk von Trautenberg **Konzept** Double Standards Berlin www.doublestandards.net **Gestaltung** Kristina Schwarz **Druck** medialogik GmbH

Programm Nr. 220

STAATSTHEATER KARLSRUHE 2014/15

WWW.STAATSTHEATER.KARLSRUHE.DE

DU WILLST HÖREN, DASS ICH DICH LIEBE

Um 19.10 Uhr ging die Tür zu, hinter ihm und damit hinter ihrer Beziehung. Es war ein Silvesterabend vor neun Jahren. Seitdem haben sie sich nicht gesehen, nicht gesprochen, nicht geschrieben. Nun treffen sie sich wieder. Sie belauern sich, wie sich Ex-Partner belauern, die sich nach Jahren das erste Mal wiedersehen, sie schauen sich an und sehen nicht den Menschen, den sie einmal geliebt haben, sondern nur eine gescheiterte Geschichte. Gescheitert, aber noch lange nicht abgeschlossen. Das allein wäre Drama genug für ein Duell zweier Ex-Partner, aber die Ausgangslage im Theaterstück **Gift** der niederländischen Autorin Lot Vekemans ist noch komplizierter, noch vergifteter: Der Mann und die Frau haben mehr verloren als ihre Liebe. Erst haben sie bei einem Autounfall ihr Kind verloren, dann sich selbst und zuletzt einander.

Die niederländische Autorin Lot Vekemans ist nicht zynisch. In **Gift** weidet sie sich nicht am Vernichtungspotenzial enttäuschter Liebe. Ihr Stück ist ernsthaft, aber auch dunkel. Die Mutter versinkt in Schmerz, lässt den Nihilismus des Daseins über sich zusammenschlagen. Und als ihr Mann die Koffer packt und dem Leidenswettkampf daheim entflieht, kommt noch die Bitterkeit der Verlassenen hinzu.

Er lebt. Seine alte Frau steckt in ihrem alten Dasein fest. Sie war süchtig nach Schokolade und Schlaftabletten, nach Schmerz ist sie es noch heute. Sie klammert sich an ihr Leiden, weil nur dieses Leiden sie noch ans Leben bindet, weil nur in diesem Leiden ihr

Kind noch lebendig ist. Er lebt inzwischen in Frankreich, mit einer neuen Frau, die ein Kind von ihm erwartet. Zunächst versteht keiner der beiden den anderen, aber je länger sie reden, desto näher kommen sie sich. Sie reden nicht aneinander vorbei, sie reden miteinander, sie reden in den anderen hinein.

Welchen Unterhaltungswert Ehedramen besitzen haben Autoren wie Edward Albee mit **Wer hat Angst vor Virginia Woolf?** oder Yasmina Reza mit der **Gott des Gemetzels** bewiesen. Wer einander geliebt hat, weiß, wie er den anderen verletzen kann; er kennt die gescheiterten Hoffnungen und Lebenslügen. Das ist im Kriegsfall entscheidend. Und so ist auch dieses Ehedrama ein psychologisches Duell, ein Schachkampf, den man mit sportlicher Spannung und leisem Schauer über die Gnadenlosigkeit gekränkter Menschen verfolgt.

Lot Vekemans wurde 1965 in Oss, Niederlande, geboren. Sie studierte Soziale Geografie an der Reichsuniversität Utrecht. Im Anschluss daran absolvierte sie die Ausbildung zur Theaterautorin an der Akademie für Autoren „tColofon“ in Amsterdam. Seit 1995 ist sie als Autorin sowohl für das Jugendtheater als auch das Erwachsenentheater tätig und schrieb u. a. **Judas**. Ende 2004 gründete Lot Vekemans ihre eigene Theatergruppe Stiftung M.A.M. (Mehrere Antworten Möglich). Für ihre Stücke wurde sie vielfach ausgezeichnet. Für **Gift. Eine Ehegeschichte** erhielt sie 2010 den hoch dotierten „Taalunie Toneelschrijfprijs“.

**ANTONIA MOHR** Sie

Antonia Mohr geboren in Trier, studierte Romanistik und Philosophie in Köln und ab 1990 Schauspiel an der Hochschule der Künste in Berlin. Danach spielte sie in Stendal, Paderborn, Tübingen und Heidelberg. Sie ist zur Zeit als Titania in **Ein Sommernachtstraum**, **Maienschlager** und in der Komödie **Richtfest** zu sehen.

**FRANK WIEGARD** Er

Nach seinem Studium an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin debütierte er am Staatstheater Kassel, war am Schauspiel Frankfurt und dem Maxim Gorki Theater engagiert. Zur Zeit spielt er den Danton in **Dantons Tod**, ist in **Benefiz – Jeder rettet einen Afrikaner**, **Maienschlager**, **Kabale und Liebe** und **Das Glasperlenspiel** zu sehen.

**MARLENE ANNA SCHÄFER** Regie

Die junge Regisseurin Marlene Anna Schäfer inszenierte u. a. **Event** von John Clancy und die Uraufführung von **African Queen** in der Adaption von Bernd Schmidt in der Bar des Staatstheaters Darmstadt. Zuletzt führte sie Regie an den dortigen Kammerspielen für die Deutsche Erstaufführung von **Exit** von Fausto Paravidino. Seit dieser Spielzeit ist sie Regieassistentin in Karlsruhe.

**CHRISTIN TREUNERT** Bühne & Kostüme

Nach ihrem Kostümbild-Studium in Hamburg war sie von 2003 bis 2007 fest am Deutschen Schauspielhaus Hamburg engagiert. Dort entwarf sie u. a. die Kostüme für P. Tiedemanns Inszenierung **Das Telefonbuch**. In Karlsruhe besorgte sie bereits die Ausstattung für **Der einsame Weg**, **Richtfest** und parallel zu **Gift** auch Bühne und Kostüme für **Das Interview**.

WIR SIND DOCH EINE GESCHEITERTE GESCHICHTE?